

203

186

18. Oktober 1940
5. November 1943

Frau
Frau Dr. G. Schubart - Fikentscher
Dr. Schubart-Fikentscher

Zwickau i. Sa. Lichterfelde-O.
Reichenbacherstr. 67/10

Sehr geehrte Frau Doktor!

Sehr verehrte Frau Dr. Schubart-Fikentscher!

Mit großer Freude haben wir gehört, daß Sie sich in Zwickau gut eingerichtet haben und sogar weiter wissenschaftlich arbeiten können. Ich fasse daher gleich Mut bei Ihnen anzufragen, ob wir Sie vielleicht wieder um einige Besprechungen bitten dürfen, denn es ist doch ganz etwas anderes, wenn die rechtsgeschichtlichen Aufsätze von einem Fachmann besprochen werden, als wenn wir nur rein referierende Besprechungen machen können. Ich nenne Ihnen im Folgenden die Aufsätze, die ich auf Lager habe, selbstverständlich brauchen Sie sie, wenn es Ihnen überhaupt möglich ist sie zu rezensieren, nicht alle zu nehmen. In der ZRG.germ.Abt. sind die Aufsätze von Köster: Raub-, Kauf- und Friedeleihe bei den Germanen und von Mitteis: Die germanischen Grundlagen des französischen Rechtes, die für uns in Frage kommen. In der kan.Abt. sind die Aufsätze von Feine: Über das Langobardische Eigenkirchenrecht III und von Hase: Über das Geschlecht der ... hhl besprechen müßten.

Zwickau/Sa, Reichenbacher Str. 67.
den 13. nov. 1943

Liebes fräulein Brumm, heute kann ich Ihnen bescheid sagen wegen der Zeitschriften. es ist also keine einzige hier aufzutreiben, weder die Savigny-zschr., noch die Viertelj.schr. Boz.u.WGesch., noch die Jomsburg - die am meisten in erstaunen setzte. die Sav.-zschr. können Sie vielleicht entbehren für eine kurze Zeit, beide Bände, denn die kanonistische Abteilung ist nicht hier und die germanistische erwarte ich. aber wann sie kommt, weiß ich nicht. wenn die Besprechung noch etwas Zeit hat, so könnte die germ.abtlg ja noch zurückgehalten werden. die Viertelj.schr. SozWG sowie die Jomsburg will der Direktor der Ratsschulbücherei in Dresden bestellen, ob das aber Erfolg hat, ist natürlich unsicher, immerhin kann man das abwarten. das wäre also das Ergebnis. etwas dürfte, aber es ist eben hier nichts anderes zu machen. es gibt sonst allerhand Zeitschriften, aber solche ausgefallenen eben nicht. ich würde die Besprechungen gern machen. vielleicht können Sie es doch einrichten, daß ich die Sav.zschr. bekomme und die anderen, falls ich sie nicht über Dresden erhalte.

von Th. Goerlitz er-
irschaftsgesch. 35,
als Quelle der So-
rer in Jonesburg 6,
eburger Stadtrechtes".
und ich bitte Sie, sie
r möglich ist, die Be-
de Ihnen die Fahne mit
hungen für DA 6,2, die
den herzlichsten
Wohlergehen

Th. V.